

## Imaginaere Architekturen (UdK Berlin 12-14 Nov 04)

Stefanie

Imaginäre Architekturen

Medium, Raum und Fiktion in Kunst und Gestaltung

Kolloquium - Plattform Gestaltungswissenschaften

Universität der Künste Berlin - Fakultät Gestaltung

12. - 14. November 2004

Leitung: Universität der Künste, Fakultät Gestaltung

Dr. Annette Geiger, Institut für Produkt- und Prozessgestaltung

Dipl. Ing. Stefanie Hennecke, Institut für Geschichte und Theorie der Gestaltung

Dipl. Ing. Christin Kempf, Institut für Metropole, Architektur, Design.

Kontakt: [ageiger@udk-berlin.de](mailto:ageiger@udk-berlin.de)

Das Kolloquium ist öffentlich, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mit dem Kolloquium "Imaginäre Architekturen - Raum und Fiktion in Kunst und Gestaltung" findet zum dritten Mal eine Tagung der Plattform für Gestaltungswissenschaften an der Universität der Künste Berlin statt. Der interdisziplinäre Blick unserer Veranstaltungen richtet sich auf neuere kunst- und kulturwissenschaftliche Ansätze im Bereich der Theorie und Geschichte von Architektur, Mode-, Graphik- und Industrie Design sowie Film- und Mediengestaltung und deren Schnittstellen mit den anderen Künsten.

Das diesjährige Kolloquium beschäftigt sich mit den Fiktionen, die unsere Raum- und Stadtvorstellungen prägen. Räume werden nicht nur aus konkreten Baumaterialien hergestellt, sondern leben auch als Zitate und Bilder, als Erzählungen und Filme in den Köpfen der Betrachter. In diesen intermedialen Lesarten entstehen imaginäre Architekturen, die wiederum auf das real zu Bauende Einfluss haben. So hielt bereits J. W. Goethe fest: "Es ist eigentlich der poetische Teil, die Fiktion, wodurch ein Gebäude wirklich ein Kunstwerk wird." Ein Gedanke, der sich auch heute als aktuell erweist, wenn man z. B. an Venturi/Scott-Browns Learning from Las Vegas, Marc Augés Orte/Nicht-Orte oder Michels Foucaults Heterotopien denkt. Räume und Orte bilden sich in hohem Maße in unserer Imagination und diese speist sich aus medial vermittelten Visionen und Erinnerungen.

Wie real bzw. fiktional müssen Architekturen also konzipiert sein, um überzeugen zu können?

Welchen Anteil haben die Medien bei der Herstellung von baubaren und nicht-baubaren Räumen? Wie werden Orte dabei zu Orten der Kunst?

Programm

Freitag, 12.11.04

13.30 Begrüßung

Sektion 1: Welche Stadt findet statt?

14.00 Uhr

Irene Nierhaus (Bremen)

ANSTATT STADT - Mitte und Rand im Rom der Moderne

15.00 Uhr

Laura Bieger / Annika Reich (FU / HU Berlin)

Venedig als Vorstellung - Von Italien bis Las Vegas

16.30 Uhr

Annette Geiger (UdK Berlin)

Virus-Design - Das eingebildete Kranke als Gestaltungsprinzip

17.30 Uhr

Karsten Wittke (Berlin)

Space Habitate und Big Dumb Objects - Architekturphantasien im SciFi-Roman

Schismatrix von Bruce Sterling

Samstag, 13.11.04

Sektion 2: Imagination als Werkzeug der Gestaltung

9.30 Uhr

Uta Graff (UdK Berlin)

Das Tönen der Räume - Atmosphäre als primärer Wahrnehmungsgegenstand realer und fiktionaler Architekturen

10.30 Uhr

Gernot Weckherlin (Weimar)

Die Angst der Architekten vor dem leeren Blatt: Architekturhandbücher als Medien im künstlerischen Prozess

12.00 Uhr

Christin Kempf (UdK Berlin)

Visionen für die Leere - Neue Strategien für zweckbefreite Architektur

14.30 Uhr

Jörn Schafaff (Bremen)

Der städtische Raum in der Augmented Reality

Sektion 3: Heterotopien der Kunst

15.30

Kirsten Maar (FU Berlin)

Imaginäre und improvisatorische Raumkonzepte bei William Forsythe -  
Korrespondenzen zwischen Entwurfskonzepten in Tanz und Architektur

17.00 Uhr

Susanne König (Hamburg)

Zwischen Realität und Fiktion - Das imaginäre Museum von Marcel Broodthaers

18.00 Uhr

Ann-Sophie Lehmann (Utrecht)

Das virtuelle Atelier

Sonntag, 14.11.04

Sektion 4: Raumfiktionen Schreiben/Filmen

9.30 Uhr

Toni Bernhart (UdK Berlin)

Schnitte durch den literarischen Raum anhand von Goethes Wilhelm Meister und  
Novalis' Heinrich von Ofterdingen

10.30 Uhr

Elisabeth Lack (FU Berlin)

Den Raum mit Sprache fluten - Kafkas metaphorische Organisation des Raums

12.00 Uhr

Annette Gentz (HU Berlin)

Krisenräume - Krisenszenarien: Über David Lynchs Eraserhead

13.00 Uhr

Laura Scuriatti (ECLA Berlin)

Writing Gender through Space -

Virginia Woolfs und Mina Loys Imaginäre Architekturen

Abschlussdiskussion

Quellennachweis:

CONF: Imaginäre Architekturen (UdK Berlin 12-14 Nov 04). In: ArtHist.net, 03.11.2004. Letzter Zugriff  
14.06.2025. <<https://arthist.net/archive/26816>>.